

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheit aller Menschen in Baden-Württemberg zu erhalten ist mir ein zentrales Anliegen.

Gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren aus dem Gesundheitswesen verfolgen wir vielfältige Strategien, um dies zu erreichen.



Die kontinuierliche Weiterentwicklung des baden-württembergischen Gesundheitswesens bleibt dabei ein wichtiges Element. Eine sektorenübergreifende Versorgung sowie die Nutzung von innovativen Entwicklungen, z. B. im Bereich der Digitalisierung in Medizin und Pflege, werden von uns vorangebracht.

Die Patientenorientierung haben wir im Gesundheitsleitbild als wesentliches Element der Weiterentwicklung der gesundheitlichen Versorgung verankert. Um diese zu stärken ist der Blick auf die Gesundheitskompetenzen der Bürgerinnen und Bürger notwendig. Alle hier lebenden Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Herkunft, sollen die Chance haben, gesund zu bleiben oder im Ereignisfall kompetent mit Erkrankungen umzugehen. Deshalb richten wir in diesem Jahr den Fokus des öffentlichen Teils der Landesgesundheitskonferenz auf dieses wichtige Thema.

Für mögliche Maßnahmen bieten sich verschiedene Ebenen an. Auch in den unterschiedlichen Lebensbereichen, z. B. an Arbeitsplätzen, Schulen und Kindertageseinrichtungen, können bestimmte Zielgruppen erreicht werden.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den diesjährigen Fachforen wider. Ich würde mich freuen, Sie bei der 5. Landesgesundheitskonferenz begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und lebhaft Diskussionen mit Ihnen.

Manne Lucha MdL  
Minister für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg

## VERANSTALTUNGORT am 30.11.2017

Schwabenlandhalle Fellbach  
Tainer Straße 7  
70734 Fellbach

Informationen zur Anreise sowie Parkmöglichkeiten unter [www.schwabenlandhalle.de](http://www.schwabenlandhalle.de) und [www.vvs.de](http://www.vvs.de)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Schwabenlandhalle vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der U1, die direkt vor dem Haupteingang hält (Haltestelle „Schwabenlandhalle“).

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis **14. November 2017** verbindlich über das Anmeldeformular an:

<http://www.gesundheitsdialog-bw.de/landesgesundheitskonferenz/termine-2017/>

### Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Ansprechpartnerin: Dr. Evelyn Bressau  
Tel.: 0711 – 123 – 3833  
E-Mail: [Gesundheitsdialog@sm.bwl.de](mailto:Gesundheitsdialog@sm.bwl.de)

## VERANSTALTER / IMPRESSUM

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg  
Abteilung Gesundheit  
Postfach 10 34 43  
70029 Stuttgart  
[www.sm.baden-wuerttemberg.de](http://www.sm.baden-wuerttemberg.de)  
[www.gesundheitsdialog-bw.de](http://www.gesundheitsdialog-bw.de)

Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Fotos werden zu Dokumentationszwecken genutzt sowie online veröffentlicht.



# Einladung zur 5. Landesgesundheits- konferenz



[Zum Anmeldeformular](#)

30. November 2017

Schwabenlandhalle, Fellbach



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

**29. November 2017 – Sparkassenakademie BW**

Nichtöffentlicher Teil der Landesgesundheitskonferenz  
Es erfolgt eine separate Einladung durch Minister Lucha.

**30. November 2017 – Schwabenlandhalle**

Ab 9.00 Uhr Anmeldung mit Imbiss  
10.00 Uhr Fachforen  
12.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss  
13.30 Uhr Plenum  
16.00 Uhr Gelegenheit zum Austausch mit Kaffee  
16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

13.30 Uhr **Begrüßung** durch Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg  
**Interview** zu aktuellen Themen der Gesundheitspolitik

14.00 Uhr **Gesundheitskompetenz stärken**  
Statements mit anschließender Diskussionsrunde unter Einbindung des Plenums und der Ergebnisse aus den Fachforen

Moderation: *Dr. Florian Staeck, Redakteur für Gesundheitspolitik, Ärzte Zeitung*

**Statements**

- ❖ aus Sicht der Wissenschaft:  
*Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock  
Leiterin Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Uniklinik Köln*
- ❖ aus Sicht der Krankenkassen:  
*Dr. Christopher Hermann  
Vorstandsvorsitzender AOK Baden-Württemberg*
- ❖ aus Sicht der Patienten:  
*Brigitte Stähle,  
Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE behinderter Menschen Baden-Württemberg e.V.*

**WAHL ZWISCHEN FACHFORUM 1, FACHFORUM 2 UND FACHFORUM 3****Fachforum 1****Männergesundheit****Ergebnisse aus dem Jungen- und Männergesundheitsbericht Baden-Württemberg 2015**

*Prof. Dr. med. MPH Bertram Szagun,  
Hochschule Ravensburg-Weingarten*

**Ruhestand – die (un)heimliche Krise**

*Prof. Dr. Eckart Hammer, Evang. Hochschule Ludwigsburg*

**Wie wir Männer gesünder machen - Und dabei vom Gender-Marketing lernen**

*Johannes Vennen, Psychologischer Psychotherapeut mit Männer-Praxis in Kiel*

**Neue Indikatoren zur Männergesundheit im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg**

*Dr. Nobila Ouédraogo, Landesgesundheitsamt*

**Beispiele aus der Praxis:**

- **Jungen im Blick, eine Präventions- und Beratungsstelle für Jungen und junge Männer aus Stuttgart**, *Kevin Koldewey*
- **FahrFitnessCheck ab 75**, *Heinz Lembach, Verkehrswacht Rheinland-Pfalz*

Diskussion mit den Referierenden und dem Plenum

Moderation: *Heinz-Peter Ohm, Gesundheitsamt Stuttgart*

**Fachforum 2****Gesundheitliche Chancengleichheit****Ausgewählte Ergebnisse aus dem Armuts- und Reichtumsbericht Baden-Württemberg**

*Dr. Christine Weber-Schmalzl,  
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

**Auswirkungen von Armut auf die Gesundheit in allen Lebensphasen**

*Prof. Dr. habil. Birgit Reime, Hochschule Furtwangen*

**Vorstellung Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“**

*Sara Bode,  
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

**Vorstellung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg**

*Barbara Leykamm, Landesgesundheitsamt*

**Beispiel aus der Praxis:****Soziallagenbezogene Gesundheitsförderung im Quartier**

*Kathrin Heinrich, Holger Kairies  
Fachbereich Gesundheit, Stadt Mannheim*

Diskussion mit den Referierenden und dem Plenum

Moderation: *Barbara Deifel-Vogelmann,  
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart*

**Fachforum 3****Migration und Gesundheit****Gesundheitskompetenz und gesundheitliche Lage von Menschen mit Migrationshintergrund**

*Dr. Eva-Maria Berens, Universität Bielefeld*

**Ausgewählte Ergebnisse aus der Einschulungsuntersuchung in Baden-Württemberg**

*Christin Dilger, Landesgesundheitsamt*

**Interkulturelle Kommunikation**

*Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan,  
Orientalist und Psychologe, DHBW Villingen-Schwenningen*

**Sprache und soziale Beratung/Begleitung - wichtige Elemente der Integration**

*Ursula Hesse-Dahlheimer, Ivo Fischer,  
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

**Beispiel aus der Praxis:****„Gesund und Bunt – Kultursensible Pflegeüberleitung für ältere türkeistämmige Menschen“**

*Miriam Dignal,  
Projektmitarbeiterin "Gesund und Bunt",  
Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH*

Diskussion mit den Referierenden und dem Plenum

Moderation: *Rainer Steen, Mannheim*